



Stadt Kamen

Niederschrift

SuS

über die
1. Sitzung des Schul- und Sportausschusses
am Donnerstag, dem 06.02.2025
im Sitzungssaal I des Rathauses

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:30 Uhr

Anwesend

SPD

Frau Alexandra Bartosch
Herr Joachim Eckardt
Herr Marcel Feige
Herr Daniel Heidler
Herr Jan Isert
Frau Christiane Klanke
Frau Brigitte Langer
Frau Elena Liedtke
Herr Ulrich Marc

CDU

Herr Selcuk Avci
Frau Sarah Grüneberg
Herr Daniel Hofmann
Herr Ralf Langner
Herr Carsten Schriefer
Herr Andreas Sude

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Anke Dörlemann
Herr Marian-Rouven Madeja
Frau Svenja Wenzel

FDP

Herr Oscar Chyra

WG Kamen

Frau Tanja Brückel

Sachverständige gem. Beschluss des Schul- und Sportausschusses

Herr Bernd Kleinschnitger
Frau Nicole Ludwig
Herr Christian Ring
Frau Nicole Täuber
Herr Peter Wehlack
Herr Lars Wollny

Katholische Kirche

Frau Susanne Lehn

Verwaltung

Frau Linda Biermann
Herr Johannes Gibbels
Frau Elke Kappen
Herr Jens Schramm

Gäste

Frau Anja Bolz
Frau Yasmin, Friedrich-Ebert-Schule Edel
Frau Marlen, Astrid-Lindgren.Schule Mies
Frau Christina, Friedrich-Ebert-Schule Pusch
Frau Heike, Eichenforffschule Schott

Entschuldigt fehlten

Herr Martin Brandhorst
Herr Werner Bucek
Herr Berthold Potts
Herr Karl-Heinz Stump

Zu Beginn der Sitzung begrüßte Herr **Eckardt** die Ausschussmitglieder und Gäste. Pressevertreter waren nicht anwesend.

Frau **Wenzel** war als Vertreterin für Herrn **Stump** für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN anwesend. Da es ihre erste Teilnahme war, wurde sie von Herrn Eckardt verpflichtet.

Sodann stellte er den form- und fristgerechten Zugang der Einladung fest. Anträge zur Änderung der Tagesordnung lagen nicht vor. Weiterhin erfolgte die Feststellung der Beschlussfähigkeit durch Herrn Eckardt.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Eingangsklassenbildung zum Schuljahr 2025/26 unter Berücksichtigung der kommunalen Klassenrichtzahl	002/2025
3	Begrenzung von Eingangsklassen gemäß § 46 Abs. 3 Schulgesetz NRW an Grundschulen zum Schuljahr 2025/2026	003/2025

4	Schulsituation im Schuljahr 2024/25: Bericht des Schulamtes für den Kreis Unna und des Sprechers der Schulleitungen zu den Grundschulen Bericht der Schulleiterin der Hauptschule Bericht des Schulleiters der Realschule Bericht des Schulleiters des Gymnasiums Bericht der Schulleiterin der Gesamtschule
5	Fest des Kamener Sports hier: Vorstellung des Veranstaltungskonzeptes 2025
6	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen lagen nicht vor.

Zu TOP 2.
002/2025

Eingangsklassenbildung zum Schuljahr 2025/26 unter Berücksichtigung der kommunalen Klassenrichtzahl

Herr **Heidler** bedauerte, dass kein Pressevertreter anwesend ist. Die aktuelle Presse-Berichterstattung über die Beliebtheit der Grundschulen wird der Vielfalt und Leistung der Grundschulen nicht gerecht. Alle Schulen seien gut und beliebt.

Frau **Kappen** ergänzte, dass aufgrund von gewissen Baugebieten und Ballungsräumen die Nachfrage bei einigen Schulen höher ist. Die Diesterwegschule und Friederich-Ebert-Schule sind aufgrund der Lage gut zu Fuß zu erreichen, was auch die Beliebtheit erklärt.

Beschluss:

Nach § 6a der Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 Schulgesetz NRW beträgt die Zahl der maximal zu bildenden Eingangsklassen im Stadtgebiet (Kommunale Klassenrichtzahl) 18.

Der Schulausschuss beschließt für das Schuljahr 2025/26 die Bildung von 17 Eingangsklassen. Eine Eingangsklasse wird optional im Bedarfsfall an der Jahnschule zusätzlich gebildet.

Auf die Schulstandorte bezogen wird die Klassenbildung wie folgt festgelegt:

Grundschule	Eingangsklassen
Diesterwegschule	3
Friedrich-Ebert-Schule	4
Südschule, Stammschule	2
Südschule, Teilstandort	1
Eichendorffschule	2
Jahnschule	2
Astrid-Lindgren-Schule	3
Gesamt	17

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 3.
003/2025

Begrenzung von Eingangsklassen gemäß § 46 Abs. 3 Schulgesetz NRW an Grundschulen zum Schuljahr 2025/2026

Herr **Heidler** betonte, dass an den Grundschulen u. a. mit AO-SF oder GO-IN Herausforderungen vorhanden sind, welche schon gut umgesetzt und auch durch die Vorlage deutlich werden.

Frau **Kappen** ergänzte, dass durch den Beschluss unter TOP 2 je nach Situation eine weitere Klasse in Methler gebildet werden kann.

Beschluss:

Der Schul- und Sportausschuss beschließt bei der Bildung von Eingangsklassen an folgenden Grundschulen zum Schuljahr 2025/2026 die Zahl der in den Eingangsklassen aufzunehmenden Schüler:innen auf 25 Schüler:innen pro Klasse zu begrenzen:

- Diesterwegschule
- Friedrich-Ebert-Schule
- Südschule – Teilstandort Heiliger Josef

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 4.

Schulsituation im Schuljahr 2024/25:
Bericht des Schulamtes für den Kreis Unna und des Sprechers der Schulleitungen zu den Grundschulen
Bericht der Schulleiterin der Hauptschule
Bericht des Schulleiters der Realschule
Bericht des Schulleiters des Gymnasiums
Bericht der Schulleiterin der Gesamtschule

Bericht des Schulamtes für den Kreis Unna entfällt, da Herr Potts entschuldigt fehlte.

Bericht des Sprechers der Schulleitungen zu den Grundschulen:

Herr **Kleinschnitger** berichtete, dass in den letzten Jahren eine Verschlechterung der Sauberkeit in den Schulen festzustellen sei. Gründe sind u. a. der Wegfall der jährlichen Grundreinigung sowie der erhöhte Reinigungsbedarf aufgrund vermehrter Schulnutzung. Positiv wird hervorgehoben, dass der Schulträger erste Gespräche zum Ist-Zustand geführt hat und Qualitätssteigerung in Aussicht stellt.

Zum Thema Kinderschutzkonzept erläuterte er, dass das Ministerium für Schule und Bildung alle Schulen zur Erstellung eines entsprechenden Konzeptes verpflichtet hat. Bis zum Ende des Schuljahres werden die Schutzkonzepte der Schulen final vorliegen und bei Bedarf jährlich angepasst. Derzeit sind zwei von vier Schulamtsdirektor:Innenstellen im Kreis Unna unbesetzt. Dies führt zu einer starken Belastung der verbleibenden Mitarbeiter:Innen und erschwert die Kommunikation mit den Schulen. Die Schulleitungen spüren die Auswirkungen deutlich, hoffen jedoch, dass die fehlenden Stellen spätestens zum neuen Schuljahr besetzt werden.

Zwei Schulen in Kamen nehmen am Startchancen-Programm teil. Die Schulen erhalten finanzielle Mittel, was jedoch auch mit großem Verwaltungsaufwand und Entscheidungsdruck verbunden ist. Die Maßnahmen werden über zehn Jahre hinweg evaluiert. Auch nicht teilnehmende Schulen sollen durch Zugriff auf digitale Transferplattformen davon profitieren.

Seit 2018/19 müssen Schulen wöchentlich ihre Unterrichtsausfälle melden. Anfang Januar veröffentlichte der Hellweger Anzeiger einen Vergleich der Grundschulen, was von den Schulleitungen kritisiert wurde. Sie bemängelten, dass man vorab keine Möglichkeit zur Stellungnahme hatte. Sie hätten gern die Hintergründe der Zahlen erklärt, um Verzerrungen zu vermeiden.

Die Digitalisierung in den Schulen stockt. Während Kamen früher eine Vorreiterrolle hatte, gibt es nun große Probleme. Die technische Ausstattung ist uneinheitlich und Teile der Netzinfrastruktur sind seit Sommer ausgefallen, ohne ersetzt zu werden. Die Verzögerung des Digitalpakts 2 verschärft die Situation. Schulen, Lehrkräfte und Mitarbeiter der Schul-IT müssen improvisieren, was die Nutzung digitaler Lernmethoden erschwert.

Abschließend lobte Herr **Kleinschnitger** die Zusammenarbeit mit der Schulverwaltung.

Bericht der Schulleiterin der Hauptschule:

Frau **Täuber** berichtete, dass die Schule am Koppelteich aktuell 306 Schüler hat, darunter viele mit Förderbedarf. Aufgrund hoher Schülerzahlen wurde eine zusätzliche neunte Klasse eingerichtet.

Die Digitalisierung mache Fortschritte, insbesondere durch den Einsatz von iPads im Unterricht.

Im Schuljahr 2023/24 fand erneut die Challenge-Woche statt.

Die Schule nimmt am Startchancen-Programm teil, wodurch zusätzliche Ressourcen für selbstgesteuertes Lernen bereitgestellt werden. Zudem werden Lernräume neu gestaltet.

Die Zusammenarbeit mit der Kommende im Rahmen des Sozialen Seminars wurde fortgesetzt, während die Berufseinstiegsbegleitung auslief.

Die Namensänderung der Schule wurde erfolgreich umgesetzt.

Zukünftige Ziele umfassen die Fortsetzung der Digitalisierung, die Weiterentwicklung des Unterrichts sowie die Umgestaltung von Lernumgebungen.

Herr **Heidler** bedauerte, dass die Berufseinstiegsbegleitung nicht weitergeführt wird und fragte nach, welche Alternativen vorgesehen sind.

Frau **Täuber** erläuterte, dass es bedauerlich ist, dass das Projekt ausläuft. Gleichzeitig kritisierte sie, dass das Ergebnis nicht an allen Schulen positiv war. Eine feste Anstellung sei sinnvoll, damit eine effektive Betreuung möglich ist. Das Startchancen-Programm sieht Sie als Möglichkeit. Auch eine gezielte Einbindung der Thematik in den Unterricht könne als Alternative gesehen werden.

Bericht des Schulleiters der Realschule:

Herr **Wehlack** teilte mit, dass 500 Schüler derzeit die Schule besuchen, welche von 44 Lehrkräften unterrichtet werden. Er lobte die Zusammenarbeit mit den Grund- und weiterführenden Schulen sowie mit der Schulverwaltung.

Die Berichterstattung im Hellweger Anzeiger zur Schulausfallstatistik bezeichnete er als Ärgernis. Dies wurde dem Hellweger Anzeiger auch deutlich gemacht. Eine Vorabkommunikation wäre wünschenswert gewesen. Er erläuterte, dass Klassenfahrten, Kulturveranstaltung, Berufsorientierung und Praktika fälschlicherweise als Ausfallszeiten bewertet wurden. Dies wurde dem Hellweger Anzeiger in einem persönlichen Gespräch erläutert. Seiner Meinung nach sei der Unterrichtsausfall an den Schulen angemessen und vertretbar.

Die Schwimmbadplanung für das neue Sesekebad gestaltet sich aufgrund der Kompensierung von derzeit 12 Bahnen auf zukünftig 6 Bahnen als schwierig. Die neue Wegstrecke ermöglicht für das Schulzentrum bei 40 Minuten Weg- und Umziehzeit je Weg nur 10 Minuten Schwimmzeit. Deshalb bittet er darum zu prüfen, ob es zumindest für einen Weg die Möglichkeit gibt einen Transport in Anspruch zu nehmen.

Die Digitalisierung stagniert, was er anhand der Performance der Systeme festmacht. Es werden, neben den aktuell zwei besetzten Stellen, weitere Stellenbesetzungen benötigt, damit die Hardwarebetreuung gegeben ist. Der Benchmark für die Anzahl an Hardware-Elementen an den Schulen liegt bei 11,8 Stellen. Die aktuell vorhandenen 2-3 Stellen seien nicht ausreichend.

Frau **Kappen** erläuterte, dass eine dritte Stelle bereits im Stellenplan steht. Die Gemeindeprüfungsanstalt wurde bereits gebeten mit besonderem Augenmerk drauf zu gucken. Zudem wird geprüft, welche weiteren Möglichkeiten noch vorhanden sind.

Bericht des Schulleiters des Gymnasiums:

Herr **Wollny** berichtete, dass das Gymnasium derzeit ca. 830 Schüler besuchen. Die Schule befindet sich noch immer im Transformationsprozess von G8 auf G9. Ab 2026 wird entsprechend ein anderer Fachbedarf vorhanden sein. Fächer wie Informatik oder Physik sind schwer zu besetzen. Er bedankte sich bei den Kamener Partnerschulen für die erfolgreiche Kooperation im Zusammenhang mit den Lehrkräften.

Das Programm „Go-In“ ist sehr herausfordernd. Die Bewährungsfrist läuft ab, so dass sich die Zahl der Schüler reduzieren wird.

Die Sporthelfer-Ausbildung mit 15-20 Absolventen führt zu einer breiten Arbeitsgemeinschafts-anzahl mit bis zu 20 AGs.

Beim Thema Sanierung des Gymnasiums fühlt sich die Schule sehr gut von der Schulverwaltung betreut.

Bericht der Schulleiterin der Gesamtschule:

Frau **Ludwig** lobte die Zusammenarbeit mit den Grundschulen.

Sie informierte über den durchgeführten Berufsinformationsabend mit bis zu 48 Angeboten.

Die Zusammenarbeit im Bereich „Go-In“ sei positiv.

Das Thema Demokratie-Bildung sei ein wichtiges Thema in diesem Schuljahr. Es gibt eine Demokratie-AG, welche verschiedene Projekte begleitet.

An der Kundgebung „Vielfalt“ am 15.02. nehmen einige Schüler teil.

Sie teilte mit, dass ca. 1.300 Schüler die Schule besuchen. Es gibt 85 Inklusionskinder. Jedoch sei es schwierig Sonderpädagogen zu finden.

Das Thema Digitalisierung sieht Sie wie Herr Wehlack. Der vor Ort verfügbare Schul-IT-Mitarbeiter wird gelobt.

Die Sauberkeit des Gebäudes wird ebenfalls gelobt.

Als Wunsch formulierte Sie, dass einige Räume einen verbesserten Sonnen- und Wärmeschutz erhalten, da diese im Sommer nicht nutzbar sind.

Herr **Langner** bedankte sich für die Vorträge und teilte mit, dass vorhandene Problemstellungen in der CDU-Fraktion diskutiert werden. Auch die Berichterstattung des Hellweger Anzeiger ist für ihn nicht nachvollziehbar. Richtung Verwaltung stellte er die Frage wie der Status des Breitbandausbaus ist.

Herr **Gibbels** erläuterte, dass der Ausbau im laufenden Prozess ist und derzeit umgesetzt wird.

Herr **Heidler** bedankte sich ebenfalls für die Vorträge und erkundigte sich bei der Verwaltung wie die derzeitige Regelung für die Beförderung zu den Schwimmbädern ist.

Frau **Täuber** erläuterte, dass die Schule am Koppelteich zum Hallenbad Kamen-Mitte läuft. Derzeit hat man aber nur eine Schwimmzeit, so dass dies einfach darstellbar ist.

Herr **Kleinschnitger** berichtete, dass bei den Grundschulen größtenteils

mit dem Bus transportiert werden. Teilweise werden die Kosten von den Schülern übernommen.

Herr **Wollny** erläuterte, dass es derzeit drei Schwimmzeiten gibt. Entweder trifft man sich zur ersten Stunde morgens am Hallenbad Kamen-Mitte und die Schüler laufen in der Pause zurück oder die Schüler laufen in der zweiten großen Pause zum Bad. Das Gymnasium wird auch weiterhin zu Fuß gehen, da die Wegstrecke zum neuen Sesekbad zeitlich identisch ist.

(**Anmerkung:** Die Verwaltung wird eine Vorlage zur umfassenden Darstellung des Sachverhaltes und rechtlichen Einordnung für die nächste Sitzung des Schul- und Sportausschusses vorbereiten.)

Frau **Kappen** bedankte sich als Schuldezernentin bei den Fraktionen für den politischen Rückhalt.

Zu TOP 5.

Fest des Kamener Sports
hier: Vorstellung des Veranstaltungskonzeptes 2025

Herr **Ring** berichtete, dass das Fest des Kamener Sport weiterhin fester Bestandteil in der Kamener Sportlandschaft bleiben soll. Ca. 250 zu Ehrende sowie Sportler:innen und Mannschaften des Jahres im Bereich Senioren und Jugend werden geehrt. Aufgrund der Masse ist die Wertschätzung für die Leistung nicht mehr gegeben. Aus diesem Grund wird das Konzept ab diesem Jahr verändert. Am 30.03. findet die gewohnte Ehrung in der Rotunde im Sportzentrum Kaiserau statt. Zudem werden die nominierten Sportler:innen und Mannschaft des Jahres bekannt gegeben. Die Gewinner werden jedoch erst in 2026 bei einer Sportgala in der Stadthalle Kamen geehrt. Damit weiterhin eine jährliche Wertschätzung gegeben ist, soll die Sportgala im Wechsel mit dem Fest zum Tag des Ehrenamtes stattfinden.

Zu TOP 6.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen:

1. Herr **Gibbels** berichtete über das Kamener Schulgespräch in der Gesamtschule. Am 22.09.2025 findet die Veranstaltung inkl. vieler Kamener Betriebe bereits zum vierten Mal statt. Frau **Ludwig** ergänzte, dass sich in diesem Jahr die Schulen Themen wünschen können.
2. Frau **Kappen** berichtete, dass der Spatenstich für das neue Umkleide-/Mehrzweckgebäude an der Jahnstraße in Methler stattgefunden hat und die Baumaßnahmen bereits laufen. Laut Bauzeitenplan soll, wenn alles nach Plan läuft, das Gebäude im September fertiggestellt sein.
3. Frau **Kappen** berichtete, dass aktuell der finale Bauzeitenplan für den Ausbau der OGS-Diesterwegschule erstellt wird.

4. Frau **Kappen** teilte mit, dass das neue Kombibad voraussichtlich am 16.05.2025 eröffnen wird. Außerdem führte Sie aus, dass das Hallenbad Kamen-Mitte und das Bad im Kamen-Methler nur noch bis zu den Sommerferien 2025 geöffnet haben werden. Die Kleinschwimmhalle Kamen-Heeren wird von der GSW noch bis zum 31.12.2025 weiter betrieben.

5. Frau **Kappen** ergänzte, dass es Überlegungen gibt, einen Ersatzneubau für die Kleinschwimmhalle Kamen-Heeren zu realisieren. Details müssen nun geklärt werden. Der bereits veröffentlichte Pressebericht wurde durch eine Interessengemeinschaft in die Wege geleitet, so dass die Ausschussmitglieder bereits im Vorfeld mit dem Thema konfrontiert wurden. Dies hätte so in dieser Form nicht ablaufen sollen.

6. Frau **Kappen** erläuterte, dass es wie bekannt Anfragen seitens der Vereine zur Vermarktung der Sportanlagen gab. Eine Rechtsauskunft liegt nun vor. Diese wird nun bewertet und weitere Informationen folgen.

7. Herr **Langner** erkundigte sich nach dem Stand zum Thema „Gewalt auf dem Fußballplatz“. Hintergrund ist der Abbruch der Fußball-Stadtmeisterschaften Kamen (A-Jugend).
Frau **Kappen** erläuterte, dass sich die Vereine direkt nach dem Abbruch ausgetauscht haben, dass der Spieler, welcher u. a. den Abbruch verursacht hat, in keinem Kamener Verein mehr aufgenommen wird.
Herr **Heidler** erklärte, dass eine Zusammenarbeit mit dem FLVW weiterhin wünschenswert wäre. Damit den Vereinen eine nachhaltige Unterstützung angeboten werden kann.
Frau **Kappen** fügte hinzu, dass der FLVW zu einem der kommenden Schul- und Sportausschüsse eingeladen wird, damit über weitere Maßnahmen für Kamen diskutiert werden kann. Gleichzeitig haben die Vereine auf den Abbruch reagiert indem vereinseigene Ordner im Publikum saßen.

8. Herr **Langner** erkundigte sich nach der Situation zum Thema Verkehr/„Elterntaxis“, welche teilweise bis auf den Schulhof gefahren sind.
Frau **Kappen** erläuterte, dass sich die Situation beruhigt hat und aktuell keine Problemlage vorhanden sei.

B. Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Es gab keine Mitteilungen und Anfragen.

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung

Es wurde kein Tagesordnungspunkt zur Veröffentlichung freigegeben.

gez. Eckardt
Vorsitzender

gez. Gibbels
Schriftführer